



**Oberbayerischer
Denkmalpreis
2023**

Soziales | Gesundheit | Bildung | Kultur | Heimat | Umwelt

Oberbayerischer Denkmalpreis 2023

Verleihung in Freising

14. Juli 2023

Grußwort

Wenn ein Denkmal saniert wird, kehrt neues Leben in alte Mauern zurück. Eigentümerinnen und Eigentümer historischer Denkmäler tragen so zum Erhalt des reichhaltigen baulichen Kulturerbes in Oberbayern bei. Deren außergewöhnliches Engagement würdigt der Bezirk Oberbayern mit dem Oberbayerischen Denkmalpreis, den wir heuer zum zweiten Mal verleihen. Der Reigen der Ausgezeichneten reicht von privaten Eigentümerinnen und Eigentümern, von Vereinen und Ehrenamtlichen bis hin zu kommunalen und kirchlichen Trägern. Alle in dieser Broschüre vorgestellten Projekte vereint, dass die aufwendigen Sanierungsvorhaben allesamt zu einem herausragenden Ergebnis geführt haben. Das gilt insbesondere für den *Gugg-Hof* in Brannenburg, die Mühle in Unterammergau sowie den Einhof in Polling.

Die Auszeichnung rückt zudem auch kleinere Projekte in den Fokus, wie die Pestkapelle in Bairawies oder für die Eigentümerinnen und Eigentümer wenig rentierliche Objekte wie die Instandsetzung der Simandlkapelle in Rühpolding durch eine Privatperson. Die Besonderheiten oberbayerischer Kultur und Landschaft, Bauten, die heute noch das Ortsbild prägen und von der Geschichte der Region erzählen, bleiben durch dieses Engagement erhalten. Insbesondere

den Ehrenamtlichen, aber auch allen, die durch Eigenleistung und Entschlusskraft dazu beitragen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt.

Wer ein Denkmal besitzt, braucht nicht nur Vorstellungskraft vom künftigen Erscheinungsbild des Sanierungsobjektes, sondern auch ideelle und finanzielle Unterstützung. Ersteres will der Bezirk Oberbayern mit der Würdigung herausragender Projekte in dieser Publikation erreichen, letzteres durch die finanzielle Förderung des denkmalpflegerischen Mehraufwands. Seit 2004 hat der Bezirk Oberbayern über 35 Millionen Euro Zuwendungen an Privatpersonen, Kommunen und Kirchstiftungen vergeben – ganz nebenbei ein sinnvoll angelegter Rückfluss der Bezirksumlage in alle Regionen Oberbayerns.

Ich gratuliere allen Preisträgerinnen und Preisträgern herzlich zu ihrer Auszeichnung!



Josef Mederer
Bezirkstagspräsident von Oberbayern

Oberbayerischer Denkmalpreis

Preisträger 2023

Historische Mühle Unterammergau

Landkreis Garmisch-Partenkirchen



Antragstellerin: Christiane Serini
Preissumme: 5.000 Euro

Bild 1: Erdgeschoss mit historischem
Mühlenpodest

Bild 2: Obergeschoss, vermutlich ehemaliger
Getreidespeicher

Bild rechts: Mühlenteil Ansicht Südost vom
ehemaligen Mühlbach aus gesehen

Eine Mühle mit Geschichte. Dieser Satz trifft beispielhaft auf das Anwesen in der Mühl-
gasse 12 in Unterammergau zu. Das Mühlenanwesen wurde im 13. Jahrhundert erstmals
erwähnt und 1330 von Kaiser Ludwig dem Bayern Kloster Ettal zu dessen Gründung
geschenkt. Als „halber“ Hof war das Anwesen zwar einer der größten Höfe im Umland,
hatte aber als weitere Einnahmequelle einen Mühlenteil. Dieser war über Jahrhunderte
als Getreidemühle und Säge in Betrieb. Mit Aufkommen der hoch technisierten Kunst-
mühlen ging die Mühle in Konkurs und wurde 1903 versteigert. Zunächst als Gefängnis
und später als Limonadenfabrik genutzt, verfiel das Haus zusehends. Zeitnah mit der
Betriebeinstellung der Mühle wurde das Wehr an der Ammer abgebaut und damit der
Mühlbach ausgetrocknet. Die Mühle sackte teilweise massiv ab, da die Jahrhunderte alten
Eichenbalken des Fundaments ohne Wasser verrotteten. Ein massives statisches Problem,
welches die jetzige Eigentümerin nach dem Kauf vor große Probleme stellte. Bravourös
gelungen ist die besonders aufwendige Sanierung – nicht zuletzt durch den großen per-
sönlichen Einsatz der neuen Eigentümerin Christiane Serini.



ANTRAGSTELLER	OBJEKT	ORT	LANDKREIS	MASSNAHME
PREISGELD				
Christiane Serini	Historische Mühle	Unterammergau	Garmisch-Partenkirchen	Diverse Sicherungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Rahmen der Gesamtinstandsetzung
Lisbeth Fischbacher und Daniel Hoheneder	Bauernanwesen <i>Gugg-Hof</i>	Brannenburg	Rosenheim	Befunduntersuchungen und diverse Instandsetzungsmaßnahmen
Kirchleitner GmbH & Co. KG	Gasthaus <i>Kellerhaus</i>	Tyrlaching	Altötting	Diverse Instandsetzungsmaßnahmen
Andrea Berger und Dr. Markus Berger	Wohnhaus mit Nebengebäude	Lochhausen	Landeshauptstadt München	Diverse Instandsetzungsmaßnahmen
Valentin Hechenbichler	Simandlkapelle	Ruhpolding	Traunstein	Dachsanieierung und Restaurierung der Malerei
ANERKENNUNG				
Förderverein Burgruine Hohenburg e.V.	Burgruine Hohenburg	Lenggries	Bad Tölz-Wolfratshausen	Sicherungsmaßnahme zum Erhalt des Denkmals
Kath. Kirchenstiftung St. Katharina Thankirchen	Pestkapelle Bairawies	Dietramszell	Bad Tölz-Wolfratshausen	Dacheindeckung und diverse Sanierungsmaßnahmen Innen und Außen
Markt Altomünster	Altes Schulhaus an der Schultreppe 4	Markt Altomünster	Dachau	Gesamtsanieierung und Umbau mit Nutzungsänderung
Pfarrverband Holzland, Kath. Kirchenstiftung St. Johannes, Steinkirchen	Filialkirche St. Laurentius und Stephanus	Ebering	Erding	Gesamtsanieierung
Kath. Kirchenstiftung St. Martin München-Untermenzing	Kath. Pfarrkirche St. Martin	Allach-Untermenzing	Landeshauptstadt München	Sanierungsmaßnahmen Raumschale / Innenraum
Kath. Pfarrkirchenstiftung St. Peter, Neuburg/Donau	Pfarrkirche St. Peter	Neuburg an der Donau	Neuburg-Schrobenhausen	Gesamtsanieierung
Hans Well und Sabeeka Gangjee-Well	Einhof <i>Bräu</i>	Polling	Weilheim-Schongau	Gesamtsanieierung
Gemeinde Huglfing	Empfangsgebäude des Bahnhofs	Huglfing	Weilheim-Schongau	Grundlegende Sanierung zum Erhalt des Denkmals

Neues Leben in alten Mauern – die Denkmalpflege des Bezirks Oberbayern

Der Bezirk Oberbayern unterstützt Privatleute, Institutionen und Kommunen bei der Erhaltung von denkmalgeschützten Gebäuden, (Garten-)Anlagen und sonstigen Einrichtungen. Voraussetzung ist, dass das Denkmal wegen seiner künstlerischen, städtebaulichen, wissenschaftlichen oder volkskundlichen Bedeutung von allgemeinem Interesse ist. Die Förderung soll die höheren Kosten ausgleichen, die bei der Renovierung oder Restaurierung denkmalgeschützter Gebäude entstehen.

In enger Zusammenarbeit mit dem *Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege*, dem an dieser Stelle ganz herzlich gedankt sei, wirken der Bezirk Oberbayern und seine Bezirksheimatpflege auf diese Weise daran mit, die Baukultur unserer Heimat zu erhalten. Gemeinsam wollen wir Denkmaleigentümerinnen und -eigentümern ermöglichen, sich an die Arbeit zu machen, um stolz das besondere Flair und die orts- und landschaftsprägende Qualität zu erhalten, die von den Bauern- und Wirtshäusern, den städtischen und ländlichen Anwesen, den Kirchen und Kapellen sowie den Burgen und Schlössern ausgehen. In den denkmalpflegerischen Fokus rücken dabei zunehmend auch die Industriedenkmäler und Gedenkstätten, die historisch ohne Frage ebenfalls von großer Bedeutung sind.

Im Jahr 2023 stellt der Bezirk Oberbayern wieder rund 2,5 Millionen Euro zu Verfügung, um den Erhalt von Bau- und Bodendenkmälern mit zehnteiligen, bei besonders förderwürdigen Projekten auch mit 20 Prozent des denkmalpflegerischen Mehraufwands zu unterstützen. Der Höchstbetrag liegt bei 50.000 Euro. Notwendige Machbarkeitsstudien sind ebenso förderfähig wie die Kosten für bauhistorische Untersuchungen, die oft komplexen Sanierungen vorausgehen, um diese denkmalgerecht und unter Berücksichtigung der Geschichte des Gebäudes umzusetzen. Denn nicht selten hinterlassen die oft unterschiedlichen Nutzungen über die Jahrzehnte und Jahrhunderte hinweg unterschiedlichste Spuren.

Anträge im Bereich der Denkmalpflege können laufend und ohne Frist eingereicht werden. Sie stehen unter www.bezirk-oberbayern.de/Kultur/Foerderung/Denkmalpflegefoerderung zum Herunterladen zur Verfügung. Zu beachten sind auch die zugrunde liegenden Förderrichtlinien, die Interessierte dort ebenfalls einsehen können.

Dr. Astrid Pellengahr

Bezirksheimatpflegerin von Oberbayern und Abteilungsleitung Kultur, Bildung, Museen und Heimat

Impressum

Herausgeber

Bezirk Oberbayern
Prinzregentenstraße 14
80538 München
www.bezirk-oberbayern.de

Redaktion

Abteilung Kultur, Bildung, Museen und Heimat
Bezirk Oberbayern
bezirksheimatpflegerin@bezirk-oberbayern.de

Bereich Kommunikation

Bezirk Oberbayern
kommunikation@bezirk-oberbayern.de

Gestaltung, Satz und Reproduktion

Lorenz+Zeller GmbH, Inning a. A.

Druck

GrafikMediaProduktionsmanagement GmbH, Köln

Gedruckt auf FSC®-zertifiziertem Papier

Bildnachweis

Seite 4/5: Historische Mühle Unterammergau
Fotos: Christiane Serini

Seite 6/7: Bauernanwesen *Gugg-Hof*, Brannenburg
Fotos: Benjamin Schmidt

Seite 8/9: Gasthaus *Kellerhaus*, Tyrlaching
Fotos: Franz Kirchleitner

Seite 10/11: Wohnhaus mit Nebengebäude, Lochhausen
Fotos: Markus Berger

Seite 12/13: Simandlkapelle, Ruhpolding
Fotos: Valentin Hechenbichler

Seite 14/15: Burgruine Hohenburg, Lenggries
Fotos: Florian Scheitler

Seite 16/17: Pestkapelle Bairawies, Dietramszell
Fotos: Franz Holzmayr

Seite 18/19: Altes Schulhaus *Schultreppe 4*, Markt Altomünster
Fotos: Sandra Koller, www.sandrakoller.de

Seite 20/21: Fialkirche St. Laurentius und Stephanus, Ebering
Fotos: Hans Kronseider

Seite 22/23: Katholische Pfarrkirche St. Martin, Allach-Untermenzing
Fotos: Werner Attenberger (Bild 1 und großes Bild);
achim bunz photography (Bild 2)

Seite 24/25: Pfarrkirche St. Peter, Neuburg an der Donau
Fotos: FOTOGRAFIE Erich Spahn

Seite 26/27: Einhof *Bräu*, Polling
Fotos: Sabeeka Gangjee-Well, Hans Well

Seite 28/29: Empfangsgebäude des Bahnhofs, Huglfing
Fotos: Harald Bauer